

Presseinformation

21. März 2007

NÖ Berufsschulen stellen sich in neuer Broschüre vor

Infos für Schüler der Hauptschule und Polytechnische Schulen

Die Wahl des richtigen Berufes ist mit Sicherheit eine der schwierigsten Aufgaben, mit denen ein junger Mensch konfrontiert wird. Deshalb hat der Gewerbliche Berufsschulrat für Niederösterreich auch heuer wieder die Informationsbroschüre „Lehre – Beruf – Zukunft. NÖ Berufsschulen“ herausgegeben und vor wenigen Tagen an die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Hauptschulen sowie der Polytechnischen Schulen verteilt.

„Eine gute berufliche Ausbildung und Qualifikation ist eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben“, hält dazu Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Vorwort der Broschüre fest. Deshalb bemühe sich das Land, den Jugendlichen genügend Lehr- und Ausbildungsplätze bereitzustellen und unterstütze die Fort- und Weiterbildung junger Menschen durch gezielte Förderungen wie etwa die „Top-Stipendien“ für Lehrlinge.

Konkret informiert die Publikation über allgemeine und grundlegende Fragen zur Lehre, über Rechte und Pflichten von Lehrlingen sowie über Förderungen. Außerdem werden die niederösterreichischen Landesberufsschulen näher vorgestellt.

Die niederösterreichische Wirtschaft bietet jährlich fast 6.000 neue Lehrstellen in 270 Berufen an. Rund 19.000 Lehrlinge erhalten derzeit über die Lehrbetriebe und die Berufsschulen ein hervorragendes Rüstzeug für die Praxis. Die Lehrgänge in den Landesberufsschulen dauern je nach Lehrzeit zehn, manchmal auch fünf Wochen pro Lehrjahr. Neben den 19 Landesberufsschulen gibt es in Niederösterreich noch die Höhere Technische Bundeslehranstalt und Berufsschule für Uhrmacher in Karlstein an der Thaya.

Weitere Informationen und Bestellung: Gewerblicher Berufsschulrat für Niederösterreich, 3109 St. Pölten, Wiener Straße 54, Tor zum Landhaus, Telefon 02742/9005-16967, www.noel.gv.at/SERVICE/K/K4/landesberufssschulen.htm .



Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at